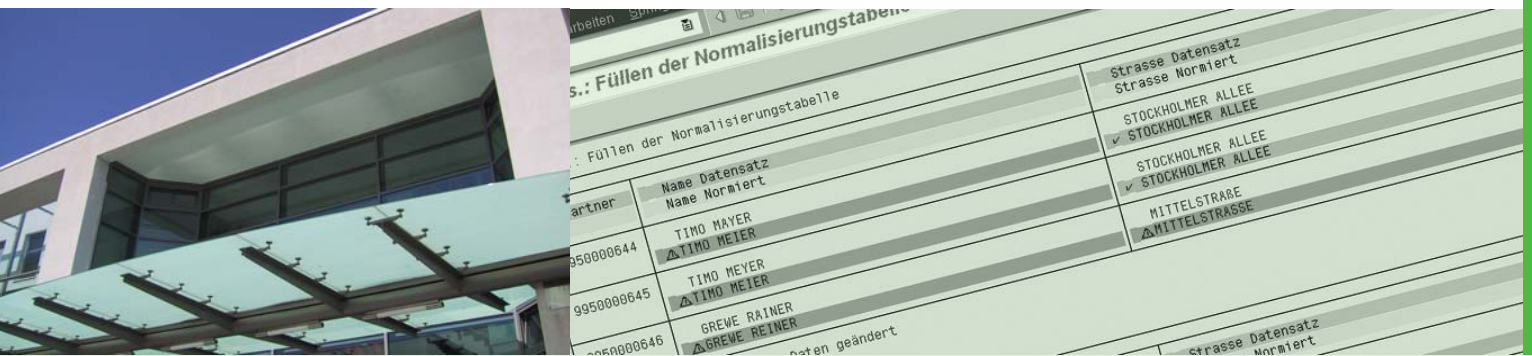


»Kommunale Doppik«

Neuausrichtung der Verwaltungsbuchführung auf ein doppelisches System



Unter dem Schlagwort „Neues Steuerungsmodell“ wurde in Deutschland Anfang der 90er Jahre eine Reform des kommunalen Verwaltungshandelns eingeleitet. Das wesentliche Element dieser Neugestaltung ist die Umstellung der Verwaltungsführung von der herkömmlichen Ausgabenbereitstellung (Inputsteuerung) auf eine Steuerung nach Zielen für kommunale Dienstleistungen (Outputsteuerung). Die Umsetzung dieses zentralen Anliegens erfordert die Einführung eines kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf der Basis der kaufmännischen Buchführung.

Ihre Anforderungen

Das öffentliche Rechnungswesen wird in Zukunft durch eine Drei-Komponenten-Rechnung abgebildet, die vom Finanzwesen bis zur Kosten- und Leistungsrechnung das gesamte kaufmännische Grundgerüst zur Steuerung einer Kommune liefert. Eine erfolgreiche Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems erhebt deshalb vor allem den Anspruch,

- unterschiedliche Umstiegsszenarien mit kalkulierbaren Risiken und überschaubaren Einführungskosten zu ermöglichen.
- die Übernahme von Daten aus den Alt- und Vorverfahren sicherzustellen.
- die laufenden Betriebs-, Pflege- und Entwicklungskosten zu reduzieren.
- eine integrierte, plattformunabhängige und offene Standardsoftware einzuführen.

- eine zukunftssichere Investition mit kontinuierlicher Weiterentwicklung der eingeführten Applikationen zu tätigen.
- eine hohe Mitarbeiterakzeptanz während des Systemwechsels zu erreichen.

Ihre Vorteile

Das derzeit noch geltende kameralistische Haushaltswesen arbeitet nach dem Geldverbrauchskonzept und stellt den Ressourcenverbrauch einer Kommune nur unzureichend dar. Dagegen liefert die Doppik bestehend aus Ergebnis-, Vermögens- und Finanzrechnung wesentlich detailliertere Informationen über die wirtschaftlichen Verhältnisse einer Gemeinde.

Wir sind in der Einführung des öffentlichen Rechnungswesens ein anerkannter Beratungspartner mit umfangreichen Kompetenzen in der

softwaretechnischen Umstellung der unterschiedlichen Buchungssysteme und bieten Ihnen:

- Eine praxiserprobte und strukturierte Vorgehensweise sowohl in der „weichen“ als auch in der „harten“ Migration von der Kameralistik zur Doppik.
- Eine zügige Umsetzung mit tool-unterstützten Methoden zur Anpassung bereits vorkonfigurierter Verwaltungsprozesse.
- Konfektionierte und abgestimmte Dienstleistungspakete mit kalkulierten Einführungsaufwänden.

Unser Angebot

Unsere technische Grundlage für die Umsetzung der kommunalen Doppik liefert die Standard Software SAP für den Public Sector in Verbindung mit den kommunalen Anwendungen (KA-Toolset der GES).

In der Einführung dieser Software verfahren setzen wir unsere praxiserprobten Konfigurationsvarianten ein, die Ihnen entweder den weichen Umstieg von der kameralistischen zur doppischen Buchführung erleichtern oder den direkten Wechsel zur Doppik ermöglichen. Sie partizipieren damit an einer betriebswirtschaftlich umfassenden sowie hoch integrierten Systemlösung, verknüpft mit einer zügigen Einführung Ihres neuen Rechnungswesens.

Unsere Dienstleistungen

Neben unserem ganzheitlichen IT-Dienstleistungsportfolio bieten wir Ihnen zur Einführung der Doppik vor allem ein spezielles Projekt-, Beratungs- und Schulungs-Know-how in strukturierten und abgestuften Angebotspaketen an. Dazu gehören unter anderem:

- Die Ermittlung und Übernahme Ihrer Altdaten in ein voreingestelltes Verfahren, wahlweise als Kameral-Doppikmigrationsfähiges oder als direkt Doppikfähiges System mit Anpassungen an Ihre Kommune.
- Die Einführung der KLR auf der Basis Ihrer kommunalspezifischen Stammdaten.
- Die Ausprägung der Kasse an Ihre Anforderungen.
- Die Entwicklung eines Schulungskonzepts unter Berücksichtigung Ihrer Verwaltungsprozesse.
- Die Erarbeitung eines Betriebs-, Druck-, Berechtigungs- und Datensicherungskonzepts.
- Der Anschluss Ihrer Fach- und Vorverfahren.
- Die Anpassung Ihrer Standardberichte und Formulare.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

- Zur Entlastung Ihres Vermögenshaushaltsvarianten zur Lizenz- oder zur Projektfinanzierung.
- Rechenzentrumskonzepte für den Eigen- oder den Fremdbetrieb mit einem Programm-Management für Rolloutszenarien zur Anbindung mehrerer Kommunen, kommunaler Eigenbetriebe und Landkreise.